

Gedanken zu einem offenen Brief

von Dirk Neldner, Geschäftsführer DISTEL Berlin

Sehr geehrter Herr Brenner, lieber designierte Kollege,

nicht Annegret Hahn soll geschlossen werden, sondern ein Theater. Und wenn man im fortgeschrittenen Alter so wenig von Politik und Medien versteht, als dass solch ein offener Brief nicht die Schließung manifestieren wird, dann hätte man sich eher um eine Pfortnerstelle bewerben sollen. Wer von "Feldzügen" als deutscher Stadttheater-Intendant im Jahr 2010 spricht, dem fehlt obendrein ein wesentliches kulturelles Bildungsverständnis.

Wer Annegret Hahn kennt, der weiß, dass Kommunikation sicherlich nicht zu ihren Theaterstärken zählt. Aber immerhin hat sie das Theater für Kinder und Jugendliche in die Stadt hinein geöffnet, mediale Aufmerksamkeit auf lange Sicht erhalten können. Ihr künstlerisches (und vielleicht auch ihr kollegial-kommunikatives Verhalten) müssen im Stadttheater-Prinzip andere beurteilen. Da wird manch ein Stadtangestellter der Frage nicht ausweichen können, warum der Dame nicht die Nichtverlängerung ausgesprochen wurde. Daraus ein politisches Prinzip zu erklären, dass eine kommunikationsgestörte Intendantin einer Theaterschließung Vorschub leistet, scheint weltfremd. Schon ganz anderen Rhetorikern sind die Häuser geschlossen worden.

Auf jeden Fall hat sich nicht nur in der Theaterwelt herumgesprochen, dass offene Kollegenschelte und sich gegenseitig Anschwärzen niemals die Sache beförderte, sondern stets den Gegner in die Hände spielte. Theater- oder Spartenschließungen sind egal wo, egal unter welchen Umständen, von allen im Kulturbereich tätigen Künstlern zu verhindern! Es gibt keine Beispiele aus der jüngsten Vergangenheit, in der eine Schließung das Ende der Sparzwänge war, und in der eine Schließung nicht von anderen Gemeinden als Aufforderung zum unrühmlichen Kopieren herhalten musste.

Glück dem, der sich mit diesem Zwist nicht auseinandersetzen muss. Armes Halle!

Mit besten Grüßen aus Berlin

Dirk Neldner

Geschäftsführer Kabarett Theater DISTEL GmbH
Friedrichstrasse 101 | 10117 Berlin
und Dozent für Kulturpolitik an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)